

Bewerbung als stellv. Sprecher DIE LINKE. Neukölln

Verehrte Genossinnen und Genossen,

als gebürtiger Kreuzberger, der in Neukölln aufgewachsen ist, vereine ich beide Arbeiterbezirke in mir. Aufgrund meiner Familie, die politisch in türkischen / kurdischen linken Kreisen organisiert ist, bin ich seit jungen Jahren antifaschistisch, antirassistisch und antikapitalistisch in verschiedenen NGO's aktiv.



Seit 2016 bin ich Mitglied des Bezirksvorstandes. Zu Beginn meiner AgH Kandidatur in der Gropiusstadt 2016, habe ich mich auf den Aufbau einer BO in Süd Neukölln und den Kampf gegen Rechts fokussiert. In diesem Zusammenhang vertrete ich unseren Bezirksverband bis heute direkt und indirekt in unterschiedlichen Bündnissen wie bspw. dem Bündnis Neukölln, Aufstehen gegen Rassismus, Aktionsbündnis Antirassismus, Unteilbar sowie in verschiedenen Betroffenenengruppen der rechten Terrorserie in Neukölln.

Für mich ist es wichtig insbesondere durch meine antifaschistische und antirassistische Arbeit auf Kundgebungen, Demos, Veranstaltungen aber auch in Initiativen und gegenüber der Presse und Öffentlichkeit die Wahrnehmung einer antikapitalistischen Linken in Neukölln innerhalb, aber auch über die Bezirksgrenzen hinweg zu stärken. Dazu nutze ich auch meine langjährigen beruflichen Erfahrungen aus dem Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Außerdem ist es für mich weiterhin eine wichtige Herausforderung, in die Arbeit der Linkspartei stets eine migrantische, antirassistische und dekoloniale Perspektive zu integrieren. In dem Zusammenhang ist es auch wichtig, dass wir uns intensiver mit Migrant*innenselbstorganisationen austauschen, von Rassismus betroffene Menschen in unsere Arbeit einbinden und den Raum für diese Perspektive auch schaffen.

Daraus ergeben sich für mich neben meinen bisherigen Aktivitäten folgende persönliche Ziele als stellv. Sprecher:

Meine Ziele:

- Parteiaufbau DIE LINKE. Neukölln aus einer antirassistischen BIPoC* Perspektive. Vernetzung mit Migrant*innenselbstorganisationen.
- Stärkere Außendarstellung unseres Bezirksverbandes. Die Erfahrungen der Öffentlichkeitsarbeit aus dem Bereich „Rechter Terror in Neukölln“ auf andere Bereiche des Bezirksverbandes übertragen.
- Kampf gegen Rechts mit dem antirassistischen Kampf und dem Widerstand gegen Gentrifizierung stärker zusammenführen und Initiativen mit einbinden.

Für eine revolutionäre antikapitalistische linke Politik in Neukölln.

Meine Vision

Jede Vision hat Ihre Ziele. Jedoch ohne eine Vision nutzt auch die härteste Arbeit nichts, um sich vorgegebene Ziele zu erfüllen. Ich habe die Vision von einer Linken in Neukölln als stärkste Kraft im Bezirk stets an der Seite der sozialen Bewegungen. Unrealistisch? NEIN! „Eine Vision wird dann zur Realität, wenn ich den Mut habe meine Grenzen zu überschreiten“. Und wem wäre das zuzutrauen, wenn nicht der Linken in Neukölln.

Mit solidarischen Grüßen

Berlin, 20. Oktober 2020

